



# DER HEIMATBOTE

*Zeitschrift des  
BÜRGER- UND HEIMATVEREINS NIENSTEDTEN E.V.  
für Nienstedten, Klein Flottbek und Hochkamp*



*Unsere Kirche im winterlichen Nienstedten*

### Neue Musikschule in Nienstedten

Lust, ein Musikinstrument zu lernen? Das ist jetzt möglich in der „Townao Musik Corner“ am Nienstedtner Marktplatz 18.

Dort unterrichtet der Musiker und Musikpädagoge Sarawuth Townao – mit über 20 Jahren Berufserfahrung – eine Anzahl von Instrumenten wie z.B. Klavier, Ukelele, Saxophon, Schlagzeug und Gitarre (Klassik, Folk, E-Gitarre und E-Bass).

Und das alles für Kinder und Erwachsene. Er bietet auch Instrumental-Unterricht zu Hause in Klein Flottbek, Othmarschen, Nienstedten und Blankenese an.

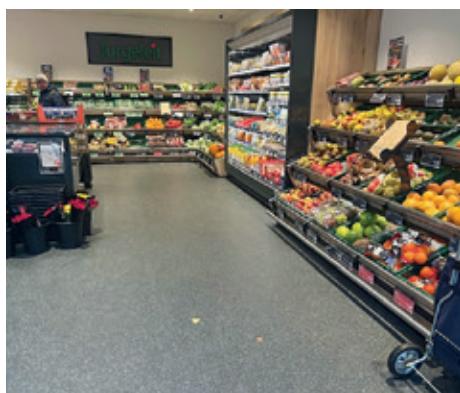
Neben dem umfangreichen Unterrichtsprogramm können Sie Sarawuth Townao auch für private Veranstaltungen (ob Geburtstag, Hochzeit usw.) buchen. *gp*



Sarawuth Townao

### Neues Einkaufserlebnis in Nienstedten

Seit Anfang Oktober bietet der Edeka-Frischemarkt – oder wie er bei Alteingesessenen noch immer „unser Hofladen“ genannt wird – einen zusätzlichen Service. Nach einer relativ kurzen Umbauzeit konnten Anna und Christian Jurgeleit, die vor drei Jahren den Laden übernommen haben, ihren Kunden das Ergebnis präsentieren: ein völlig neu gestalteter Verkaufsraum – auch auf die Selbstbedienungsbedürfnisse ausgerichtet. Natürlich wurde auch alles neu sortiert, d.h. die Kunden müssen erst einmal wieder das System lernen ...



Der großzügig gestaltete Eingangsbereich mit der Obst- und Gemüseabteilung

Nun zu den Infos:

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 7.30 bis 18.30 Uhr mit Verkaufspersonal

18.30 bis 21.00 Uhr ohne Personal. In dieser Zeit kann man den Laden mit seiner EC-Karte betreten und nach Lust und Laune einkaufen. Danach heißt es die Waren einscannen und mit der Karte bezahlen. Während der Wintermonate wird ab 18.30 Uhr bis 21.00 Uhr ein Sicherheitsbeamter im Laden anwesend sein, und notfalls kann er beim Bedienen der Kassenapparate behilflich sein.

Sa 7.30 – 13.00 Uhr mit Verkaufspersonal

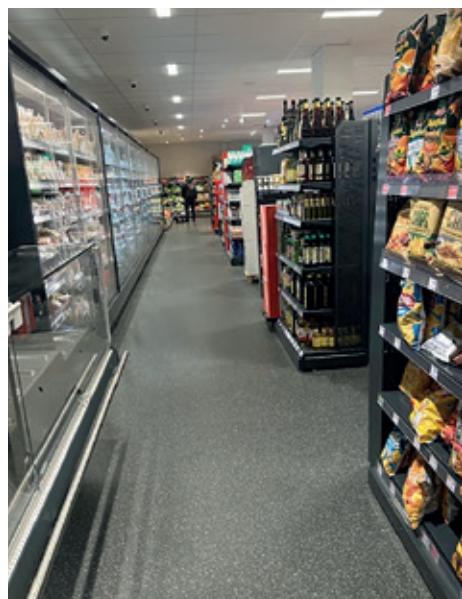
Die Backwaren kommen zum größten Teil von der Bäckerei Hansen, nur wenige Brote und Brötchen werden vor Ort selbst gebacken.

Die Befürchtungen, dass durch die Neuorganisation Mitarbeiter entlassen wurden bzw. werden, entkräftet der Chef Christian Jurgeleit mit Nachdruck: „Im Gegenteil. Wir müssen das Personal aufstocken,

da das jetzige Team die Aufgaben nicht mehr schaffen kann“.

Von den meisten Kunden wurde der neue „Edeka“-Laden gut angenommen. Wir wünschen den beiden Jurgeleits weiterhin viel Erfolg und auch Freude mit ihrem neuen „Baby“.

*G. Pfau*



Links in Kühl- und Tiefkühlregalen die frischen Waren und rechts in den Querfluren die restlichen Waren von der Nudel bis zu Spüli und Haushaltspapierwaren.

### Otto Kuhlmann

Bestattungen seit 1911  
Inh. Frank Kuhlmann

BAHRENFELDER CHAUSSEE 105  
22761 Hamburg . Altona . Elbvororte  
[www.kuhlmann-bestattungen.de](http://www.kuhlmann-bestattungen.de)



040.89 17 82

Zeit für Ihre Trauer in unseren neu gestalteten Räumen



ISO-zertifiziertes Unternehmen in der Bestatter-Innung und im Bestatterverband Hamburg

# DER HEIMATBOTE

## HERAUSGEBER:

Bürger- und Heimatverein  
Nienstedten e.V.  
für Nienstedten, Klein Flottbek  
und Hochkamp  
c/o Pfuhl, Frahmstr. 6, 22587 Hamburg  
Tel. 0175 6020935  
E-mail juergen.pfuhl@gmx.de

## INTERNET:

[www.nienstedten-hamburg.de](http://www.nienstedten-hamburg.de)

## VORSTAND:

Peter Schlickenrieder  
Jürgen Pfuhl

REDAKTION DIESER AUSGABE:  
Gabriele Pfau ([pfauagaby@web.de](mailto:pfauagaby@web.de))  
Peter Schlickenrieder

SIE FINDEN NIENSTEDTEN IM INTERNET:  
[www.nienstedten.de](http://www.nienstedten.de)

DAS HEIMATBOTEN-ARCHIV IM INTERNET:  
<https://hb2.nienstedten-hamburg.de/>

Nicht alle Beiträge entsprechen der Meinung der Redaktion bzw. der des Vorstandes. Für alle veröffentlichten Beiträge übernimmt die Redaktion ausschließlich presserechtliche Verantwortung. Die Kürzung zugesandter Beiträge behält sie sich ausdrücklich vor.

Redaktionsschluss am 10. des Vormonats. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Wir freuen uns über jeden Beitrag unserer Leser.

KONTO:  
Hamburger Sparkasse  
IBAN: DE44200505501253128175  
BIC: HASPDEHHXXX

VERLAG, ANZEIGEN UND HERSTELLUNG:  
Soeth-Verlag PM UG  
Wiedenthal 19  
23881 Breitenfelde  
Tel.: 04542 995 83 86  
E-Mail: [info@soeth-verlag.de](mailto:info@soeth-verlag.de)  
[www.soeth-verlag.de](http://www.soeth-verlag.de)

**Titel:** E. Eichberg



BÜRGER- UND HEIMATVEREIN NIENSTEDTEN E.V.

**„Nienstedten Treff“ siehe unten**

**Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien friedvolle Vorweihnachtstage, ein glückliches Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr.**

## Liebe Leserinnen und Leser !

In unserer letzten Ausgabe hatten wir Sie informiert, dass unser Verlag, Soeth, seine Geschäftstätigkeiten zum Jahresende einstellt und welche Probleme sich daraus für uns ergeben. Nach langer und schwieriger Suche ist es uns gelungen, eine Druckerei zu finden, die es uns ermöglicht, den Heimatboten für unsere Mitglieder in bewährter Form weiter erscheinen zu lassen. Wir können jedoch aus Kostengründen keine Hefte, wie bisher, in Geschäften und an anderen Orten mit Publikumsverkehr verteilen. Wenn Sie auch in Zukunft an unserem Heimatboten Interesse haben und nicht Mitglied im Bürger- und Heimatverein sind .... wir freuen uns über Ihre Anmeldung! Ein Formular finden Sie auf der letzten Seite dieses Heftes.

*Vorstand und Redaktion.*

## Nienstedten Treff am 11. Dezember

In diesem Jahr werden wir unseren vorweihnachtlichen Nienstedten Treff im festlich geschmückten Restaurant begehen. Und dieses Mal wird uns Thomas Bernhard mit einer Mischung aus ernsten und unterhaltsamen Texten erfreuen.

**Donnerstag, 11. Dezember, 18.00 Uhr.** Anmeldung: bis zum 9. Dezember bei Christa Scheuffler (Telefon: 73509038).

## Adventskaffee

Die Kirchengemeinde Nienstedten und der Bürger- und Heimatverein Nienstedten laden dieses Jahr wieder zum gemeinsamen Adventsnachmittag ein.

Am Dienstag, dem 09. Dezember von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr möchten wir mit Ihnen zusammen in der Aula der Schule Schulkamp bei Kaffee und Kuchen einen besinnlichen Nachmittag verbringen.

Mit einem Adventsprogramm werden uns die Kinder der Schule Schulkamp unterhalten. Die Teilnahme ist wie immer kostenlos, wir bitten Sie aber, sich im Kirchenbüro anzumelden. Telefon 828744.

## Wir gratulieren

den „Geburtstagskindern“ unter unseren Senioren und wünschen ihnen für das neue Lebensjahr alles Gute, vor allem Gesundheit.

Christa Eggerstedt  
Volker Luchterhand  
Petra Stichling  
Dr. Georg Winter

Elke Günther  
Hans-Henning Lütje  
Dr. Christel Ufer

Prof. Jörg Jantzen  
Ralph Sendler  
Sitta von Borcke

## Vorankündigung für Januar 2026

Bei unserem Treff am 08.01. 2026 wird uns Sabine Frieling aus Nienstedten etwas über ihr Wirken als zertifizierte Ökotrophologin berichten. Wie ernähren wir uns richtig?

**Hat jemand den Weißstorch gesehen?**

Der NABU bewahrt die Artenvielfalt für Mensch und Natur.

Helfen Sie mit – damit das Ganze komplett bleibt. [www.NABU.de](http://www.NABU.de)

**NABU**

### In Osdorf jazzt 'ne Rentnerband

Im Stiefmütterchenweg 44 in Osdorf lebt einmal im Monat die große Zeit des alten Revival Jazz wieder auf.

Wenn in dem ehemaligen Reemst-  
ma-Clubhaus die Combo „St. Mi-  
chels Happy Jazzband“ aufspielt,  
– der Name ist Tribut an Hamburgs  
Wahrzeichen, den Michel – ver-  
wandelt sich das schlichte Clubheim  
in eine stimmungsvolle Jazzkneipe.

Die Musiker, ältere Herren, alle in  
den Achtzigern, nehmen auf dem  
kleinen Podest in der Ecke Platz und  
packen ihre Instrumente aus. „Liebe  
Jazzfreunde, ich wünsche euch und  
uns einen schönen Abend“, begrüßt  
Holger Rosenau die rund 30 Gäste.  
Dann schlägt er auf dem Banjo die

ersten Takte des Jazzklassikers „All  
Of Me“ an.

Willkommen zu einem der wohl un-  
gewöhnlichsten Konzerte in Ham-  
burg.

Die Rentnercombo gehört sicher  
zu Hamburg ältesten Jazzbands,  
so Banjo-Spieler Rosenau, promo-  
vierter Jurist, der seit 1966 dabei  
ist. „Unsere Band wurde von Gerd  
Reinhold in den 50er Jahren ge-  
gründet“, die Band erzielte noch in  
den Anfangsjahren als St. Michels  
Jazz Band den Amateurpreis für die  
beste Hamburger Jazz-Combo.

Nach einer mehrjährigen Pause  
wegen Wegzugs einiger Mitglieder  
startete die Band Anfang der 60er  
Jahre wieder durch.

Seit den 90er Jahren besteht die  
Besetzung aus Wolfram Gliffe  
(Trompete), Hans Spielmann (Sop-  
ransaxophon), Gerhard Reinhold  
(Posaune), Jonny Struwe (Bass), Lo-  
thar Dressel (Schlagzeug) Holger  
Rosenau (Banjo).

Wenn mal ein Mitglied ausfällt,  
mailt Rosenau in den Wochen vor  
jedem Konzert alte musikalische

Weggefährten an. Wer Lust  
hat, kommt vorbei. Auch die  
Zuschauer sind größtenteils  
in Rente. Die meisten sind auf  
Du, man kennt sich, die Band  
und ihr Programm.

Als Holger Rosenau den gro-  
ßen Hit der Merrydale Jazz-  
band, „Hallo kleines Fräulein  
Gisela“, anstimmt, wippen die  
Zuschauer im Clubhaus schon  
mit den Füßen.

Und in der Tat swingen sich  
die Amateure erstaunlich pro-  
fessionell durch die schönen  
alten Jazzklassiker. Sie lieben  
die Improvisation, es gibt kei-  
ne Songliste, die abgearbeitet  
werden muss, keine Noten.  
Kommuniziert wird mit einem  
Kopfnicken und wenigen Wor-  
ten.

Die alten Herren proben so-  
wieso nicht mehr, die Harmo-  
nien für rund 100 Lieder sitzen



Die „St. Michels Happy Jazzband“ in Aktion. (Fotos: H. Friederich)

Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG  
[www.seemannsoehne.de](http://www.seemannsoehne.de)



Blankenese	Schenefeld	Groß Flottbek	Rissen
Dormienstraße 9	Dannenkamp 20	Stiller Weg 2	Ole Kohdrift 4
22587 Hamburg	22869 Schenefeld	22607 Hamburg	22559 Hamburg
Tel.: 866 06 10	Tel.: 866 06 10	Tel.: 82 17 62	Tel.: 81 40 10

# Seemann

& Söhne

Bestattungen aller Art  
und Bestattungsvorsorge

## Aus der Nachbarschaft

so sicher wie das Einmaleins. Vier LPs und auch CDs haben sie zusammen eingespielt, die erste 1975, also etwa zwei Jahrzehnte nach ihrer Gründung.

Vor dem nächsten Song, dem Schlager „Am Sonntag will mein Süßer mit mir Segeln gehen“ erzählt Holger Rosenau noch ein paar Dönekes, und fordert für die Combo Bier an, das prompt von der netten Barfrau Tina auf die Brüstung der Empore gestellt wird.

Mit fünf Euro ist jeder Gast dabei, dafür geht ein Kästchen rum. Meist sammelt ein Familienmitglied der Band.

Reiner Lupp, der Wirt des Clubhauses, bietet ein preiswertes, frisch gekochtes Stammessen an, heute gibt es Kassler mit Sauerkraut. Ge-trunken wird Bier, Alster, Limo oder Wein. Alles serviert mit einem fröhlichen Lächeln und ein paar netten Worten für jeden Gast.

Rosenau ist längst mehr als nur der Banjo-Spieler. Der ehemalige Reemtsma-Prokurist druckt und verteilt die Veranstaltungsflyer für die Konzerte, organisiert Auftritte und

hält den ganzen Laden zusammen. „Ohne Musik kann ich einfach nicht“, sagt Rosenau, der sich das Gitarre- und Banjospielen mit Griffstabellen selbst beigebracht hat.

Auftritte abseits des Reemtsma-Clubhauses sind seltener geworden, die Blütezeit des alten Jazz ist längst vorbei. Aber ab und an werden sie doch noch gebucht, meist für Geburtstagsfeiern.

Gespielt wurde auch schon in den Riverkasematten, in der Fabrik, auf der Batavia in Wedel, im Cotton-

club, auf dem alten Feuerschiff Elbe 3 im Museumshafen und neuerdings in der Seniorenanlage Augustinum. Drei Stunden spielen die Jazzer – inclusive mehrerer „Schnack-Pausen“. Rosenau fragt, was man denn noch hören möge. „When The Saints Go Marching In“, ruft ein Gast. Und los geht's damit.

Der Abend endet traditionell mit „Good night Ladies und Guten Abend gute Nacht“.

**Der nächste Termin ist der 19. Dezember, von 17 bis 20 Uhr.**

Sabine Richter

*PS. Leider hat der Druckfehlerteufel in der letzten Ausgabe in dem Beitrag über den Heidbarghof die „St. Michels Happy Jazzband“ zur „Old Merry Tale Jazzband“ gemacht.*



Die fröhliche Jazz-Combo



RUGE FEHSENFELD  
RECHTSANWÄLTE | STEUERBERATER | FACHANWÄLTE  
DEIN WILLE GESCHEHE!  
**TESTAMENTSVOLLSTRECKUNG**  
MIT ZERT. TESTAMENTSVOLLSTRECKERN



040 528 403 0



info@rugenfeld.de



Essener Bogen 23, 22419 HH



### Große Ehre für Ekkehard Eichberg

Unser langjähriges Vereinsmitglied und unser „Starfotograf“ Ekkehard Eichberg erhielt im November zusammen mit Rolf Zuckowsky den Bürgerpreis, gestiftet vom Zentralausschuss der Hamburger Bürgervereine.

Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher hat den beiden die Urkunden überreicht. Beim Bürgerpreis werden Menschen geehrt, die zum Wohle der Hamburger Bürger tätig sind oder waren.

Dieses Jahr standen die Kinder im Vordergrund. Rolf Zuckowsky wurde für sein Engagement in der Verkehrserziehung geehrt. 1979 schuf er Rolfs-Schulweg-Hitparade, um Kindern das richtige Verhalten im

Straßenverkehr durch einprägsame Melodien und Texten zu vermitteln.

Und jetzt kommt Ekkehard Eichberg ins Spiel. Als Polizeiverkehrslehrer von Mai 1973 bis zu seiner Pensionierung 1999 hat er in den Elbvororten bis Rissen 12 Schulen verkehrserzieherisch präventiv betreut. Und er war fachlicher, ehrenamtlicher Berater bei Zuckowskys Schulweg-Hitparade.

Deshalb bat Letzterer auch darum, E. Eichberg bei der Ehrung mit einzubeziehen. Und so kam es, dass – wie üblich – nicht nur eine Person, sondern zwei Menschen geehrt wurden.

In ihrer Laudatio betonte Frau Dr.



Gundelach vom Zentralausschuss Hamburger Bürgervereine: „Rolf Zuckowsky hat mit seiner Musik ganze Generationen begleitet, aber in Zusammenarbeit mit Ekkehard Eichberg haben sie die Verkehrserziehung emotional gemacht. Sie haben die Kinder vom Belehrtwerten zum Erleben geführt, mit Herz, Fantasie und kindgerechter Sprache.“

gp



Das Dankeschön in Bild und Text von R. Zuckowsky

## Es stand im Heimatboten (Nov./Dez. 1959)

### Wihnachten

Im November geiht dat all los. Denn ward överleggt, wat allns inkeupt warrn mut. För Opa gifft ne neege Piep mit Toback un 'n paar Zigarrn. För Oma deiht dat ook 'n Kasten Pralinen un noch 'n beten Lüttkrom doarto. Tscha un de lütte Heini mokt dat jo nich meeर mit 'n Brummkrüsel, de mutt jo woll schon 'n Auto ton Optrecken mit Fernsteuerung hebben un de grot Rudi, de kann sick mit sien ooln „Peddmanself“ ook nich mehr sehn loten, doar mutt denn een Moped ran, geiht jo nich anners, all siene Frünnen hebbt jo all so 'n Knatterding!

Für Vadder un Modder kummt denn blos noch een Fernseher in Frog – ne Waschmoschien un Keuhlschrank is jo all doar – un all dat is so licht to hebben, kannst jo overall billig op Raten kriegen un mit dat Stottern brukst jo erst tokomen Joahr anfangen! De een oder anner brukt denn noch neege Plünnen un dat waer sachs to schaffen. Doglang geiht dat denn los un ward vun ee-nen Loden no den annern lopen un utsöcht un bestellt (dat dat ook bestimmt Wihnachten levert ward). Jeden Dag ward denn an de Fingern aftellt, wo lang dat denn noch bit Wihnachten to is. Toletzt ward denn noch an den Mogenfoahrplon dacht un de Heuhner, Aanten, Göös un Karnincken ward to Hus upbummelt, bit dat se in den Putt rinkümmt. Doarto noch all dat Gedränk, wat nich vergeten warrn dofft, un de seuten Sooken vun Bäcker un Konditor.

Is denn de Wihnachtsobend rankomen, denn steiht de Dannenboom mit de elektrischen Lampen inne Eck un keeneen kiekt sick em an – hebbt all soveel mit de Geschenke to dohn!

Dscha, dat is Wihnachten, as dat huet bi de meisten woll fieert ward.

Gewiß, Geschenke sünd jo de Utdruck vun de Leev, de wenigstens eenmol int Joahr doch woll to jedereen bröcht ward.

Ober de Gedanke wat Wihnachten eigentlich wuerklich is, de is „im Zeitalter des Wirtschaftswunders“ weg, huet geiht dat doch am meisten blos doarüm:



mächtig antogeben (süht man de Soken jo nich an, dat doar een paar Joahr up rümstottert ward). Un doarbi vergeet de meisten denn, dat dat noch veel Lüd gifft, de dat noch dreckiger gohn deiht as Di un de wuerklich wat bruken köont, wat nich veel kosten deiht: ganz lütt beten Leev un Help.

Denk mol no, ob Du nich eenen kennen deihst, de Du mol ne lütte Freid moken kannst, sallst mol sehn, wat bi Di denn ook noch richtige Wihnachten ward, as dat bi uns jümmers wesst is un jümmers blieben ward.

Un wildess nu jedereen jeden wat schenken deiht, schenk ick Di einen lütten Stremel ut een Gedicht vun Peter Cornelius:

*Mich aber mahnt die Weihnachtszeit  
An Träume der Vergangenheit;  
Erinnerungsodem hauchet mild  
Den Schleier von der Kindheit Bild;  
Da Lichter hell am Baum erglommen,  
Ist mir, als würd ich Kindern gleich,  
Als dürft ich mit euch Kleinen kommen  
Zu teilen euer Himmelreich.*

Karl Jebens (Strandleuper)

**SiMMON**  
Immobilien seit 1922

ERNST SIMMON & CO

Waitzstraße 18

22607 Hamburg

Tel.: 040 89 69 81 - 0

FAX: 040 89 69 81 - 22

Mail: info@simmon.de

WIR SIND FÜR SIE DA!

## Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen oder den aktuellen Marktwert Ihrer Immobilie kennen?

Wir wissen, was Ihre Immobilie wert ist – und wie man sie erfolgreich vermarktet!

- Professionelle Wertermittlung
- Kostenfreies Kurzgutachten
- Diskrete und individuelle Vermarktung
- Schnelle Verkaufserfolge durch maßgeschneiderte Strategien

Da wir uns bewusst auf wenige Objekte konzentrieren, garantieren wir Ihnen persönliche Betreuung und erstklassigen Service.  
Für eine unverbindliche Beratung und ein kostenfreies Kurzgutachten stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

 **WEST-ELBE**  Wedeler Landstr. 38 · 22559 Hamburg  
BAUTRÄGER- UND HANDELS GMBH 040 - 822 90 558 · [www.west-elbe.de](http://www.west-elbe.de)

[www.der-heimatbote.de](http://www.der-heimatbote.de)

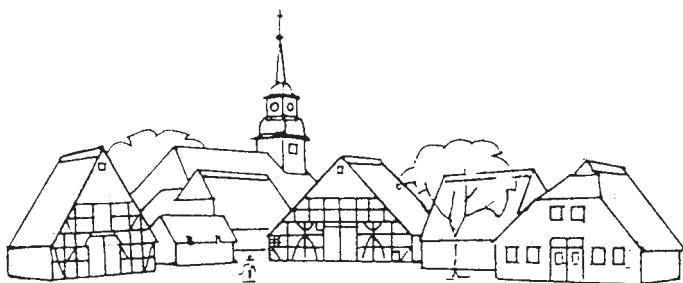
### Leserbrief

#### von unserem Schuster Jens-Uwe Groth

*Liebe Kunden und liebe Freunde,  
vielen Dank für Eure großzügige und liebe Unterstützung in den letzten Monaten. Dank Euch ist es mir leichter gefallen – und trotz des Verlustes eines Fußes – wieder gesund zu werden.*

*Ich kann jetzt zum Glück wieder laufen, aber noch nicht lange stehen, so dass ich noch immer eingeschränkt bin. Und es ist mir schon schwergefallen, den Betrieb und meine Wohnung in Nienstedten aufzugeben.*

*Ich wünsche Euch schöne Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr.*



### DER BÜRGER- UND HEIMATVEREIN NIENSTEDTEN e. V.

setzt sich **für Nienstedten, Klein Flottbek und Hochkamp** und damit auch **für Sie** ein. Unterstützen Sie unsere Arbeit durch ihre Mitgliedschaft. Sie bekommen dann den **HEIMATBOTTEN** monatlich per Post ins Haus geschickt. Füllen Sie bitte den nebenstehenden Antrag aus und schicken Sie ihn an den

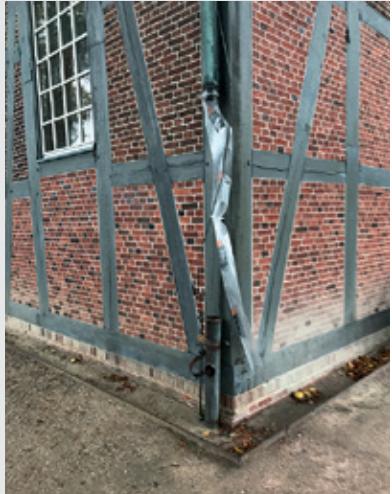
**Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V.  
c/o Pfuhl, Frahmstraße 6, 22587 Hamburg**

### Aus dem Ortsgeschehen

#### Wer macht denn so etwas?

Vor kurzem wurden an unserer Kirche an allen vier Seiten die kupfernen Regenabflussrohre, zum Teil bis auf 3 m Höhe, entfernt und gestohlen.

*Foto: Dave Brayshaw*



#### Ich bitte um Aufnahme in den Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V.

Als Beitrag möchte ich jährlich den Mindestbeitrag von € 40.–

einen Beitrag von € \_\_\_\_\_ (Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen) bezahlen.  
der am Jahresanfang fällig ist.

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Beruf: \_\_\_\_\_ Geburtstag \_\_\_\_\_ Tel.: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_ PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

#### Ermächtigung zum Bankeinzug

Hiermit ermächtige ich den Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V. widerruflich zum Einzug meines Mitgliedsbeitrages bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos: \_\_\_\_\_

IBAN: \_\_\_\_\_ BIC: \_\_\_\_\_

Ort, Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_